

Pulisan Rundbrief 2006

fuer PULISAN—Freunde, -Suechtige und die es noch werden wollen

Ein weiteres Jahr, liebe Freunde und Freundinnen, ist dabei sich zu verabschieden, und wir, das Pulisan -Team, wuenschen Euch

Frohe Weihnachten & Und Ein Gutes Neues Jahr 2007

Haltet immer an Euren Wuenschen und Hoffnungen fest!

Unser groesster Wunsch fuer 2006, die Bewahrung unserer einzigartigen Unterwasserwelt vor der Verseuchung durch die australische Goldgesellschaft, Pt. Meares Soputan Mining, hat sich teilweise erfuehlt. Die Firma hat die Genehmigung zur Entsorgung ihrer schwermetallhaltigen Feinschlaemme ins Meer nicht erhalten, hat aber nun einen Antrag zur Deponierung in Staubecken an Land gestellt. Wir bekaempfen sie weiter!

Schulpatenschaften

Danke Euch allen, die unsere Schulkinder foerdern, indem Ihr Patenschaften uebernommen habt.

Danke fuer Eure kontinuierliche Unterstuetzung - momentan haben wir 33 Dorfkinder in unserem Schul—Patenschaftsprogramm. Diese grosse Zahl ueberfordert fast Katrin's Kapazitaeten, aber gluecklicherweise wird sie durch die Eltern der Kinder unterstuetzt, die weiterfuehrende Schulen besuchen. Die Eltern wechseln sich in der Beaufsichtigung und Versorgung der Kinder ab.

Sieben Kinder besuchen die Grundschule in Pulisan, ein Maedchen die untere Sekundarstufe in Manado; sechs Kinder gehen zur Unteren Mittelschule in Marinsow.

Die Oberstufler: zwei sitzen in der zweiten Klasse der Fachoberschule fuer Tourismus in Airmadidi, drei wurden im Juli in die erste Klasse eingeschult; acht sind auf der Oberschule fuer Seefahrtsberufe Baramuli in Airmadidi eingeschrieben, ein Junge in der dritten Klasse, fuef in der zweiten Klasse und zwei in der ersten Klasse. Ein Junge besucht die Fachoberschule fuer Computertechnik in Manado, zwei Maedchen und ein Junge die Berufsschule in Bitung. Ein Junge ist auf dem Gymnasium in Likupang. Ein Maedchen ist im letzten Jahr an der Fachschule fuer Tourismus in Tanah Putih und absolviert derzeit ihr Praktikum in einem Hotel in Manado. Auf ein Maedchen sind wir besonders stolz: sie ist im ersten Studiengang seiner Art in Indonesien eingeschrieben—Unterwasser—Oekotourismus. An der Polytechnischen Universitaet Manado ist sie in ihrem zweiten Jahr.

Drei Jugendliche haben ihre Ausbildung ungluecklicherweise abgebrochen: Line Piter in ihrem ersten Jahr an der Baramuli Schule, Nancy Togelang in ihrem ersten Jahr an der Tourismusschule und Adri Lahampa iim zweiten Jahr an der unteren Sekundarstufe Marinsow.



Jendri Lesawengen with sponsors



Rein Loronaung, sponsored by Klaus Hellmich & Christel Dekker



Tourismusschule und Airt Landamp...

unteren Sekundarstufe Marinsow.
2006 wurden sieben neue Patenschaften vermittelt:

Rein Loronaung, 1st class Airmadidi School for Nautical Professions, wird seit Juli von Christel Dekker and Klaus Hellmich, Muenster, gefoerdert.

Erwin Lakuhati's Ausbildung an der Fachoberschule in Bitung wird finanziert von Achim and Erika Doemel, deren erstes Patenkind, Line Piter, im Juli die Schule abgebrochen hatte. Erika und Achim Doemel verbrachten im Juli 2005 vier Wochen mit ihrem Sohn in Pulisan.

Die Familie Ploteau aus Frankreich, die bereits die Patenkinder Maryam Patilima und Marhaeni Kauntu haben, nahmen waehrend ihres zweitenurlaubes in Pulisan im Juli noch zwei weitere Patenkinder an: Veibe Resty Adrian an der Tourismus—Fachschule fuer Tourismus in Airmadidi eingeschrieben, und Merlin Malindes, die zur Zeit ihr Hotelpraktikum macht und an der Fachschule in Tanahputih eingeschrieben ist.

Anja und Volker Hartwich finanzieren Jekrid Pangalila an der Airmadidi Schule fuer Tourismus.

Dort ist auch Mikel Amar eingeschrieben, dessen Dreijahres-Ausbildung von Edith Valadier und Philippe Faugier aus Frankreich bezahlt wird. Merci!

Mit grosser Beharrlichkeit gelang es Jendri Lesawengen im Juli, sich Pateneltern fuer den Besuch des Gymnasiums in Likupang zu "organisieren". Er "adoptierte" Leotine Koekenberg und Martin Kassteen aus den Niederlanden. Katrin's Vater, Wolf-Dieter Weise, schloss sich der "Familie" als Grossvater an.

Drei Maedchen erlangten im Juli ihren Abschluss an der Fachoberschule fuer Tourismus:

Helmi Piter, gesponsort von Marco and Francesca Massaccesi aus Italien.

Lenni Hari, deren Ausbildung von Tineke Fuselier (USA) bezahlt wurde. Sie besucht derzeit ein Computerprogramm.

Eiren Lintang, deren dreijaehrige Tourismus—Ausbildung von Auguste und Jan—Jap Glastra aus Holland bezahlt wurde. Eiren war ihr zweites Patenkind.



Jekrid Pangalila, sponsored by Anja & Volker Hartwich



Veibe Resty Adrian



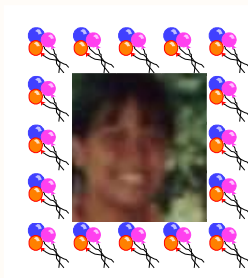
Erwin Lakuhati, sponsored by Erika & Achim Doemel



Helmi Piter, graduated



Lenni Hari, graduated



Eiren Lintang, graduated



Dorfentwicklungs—Programme

Pulisan Dorfgemeinschaftshaus

Dieses konnte durch zwei groessere Spendenbetrage von Dr. phil. Anja Leist-Villis & Carl Villis sowie Sabine & Heinz Biederbeck gebaut werden,





Two teachers share the job to teach 12 youths



Leist-Villis & Carl Willis sowie Sabine & Heinz Biederbeck gebaut werden, die ihre jeweiligen Hochzeitsfeiern unter dieses Motto gestellt hatten, und zusaetzlich kleinere Spenden. Das Gebaeude beherbergt nun eine selbst organisierte Untere Sekundarstufe (Klassen 7 -9) und ein Bildungsprogramm fuer Erwachsene, in dessen Rahmen sie einen Schulabschluss erlangen koennen, allerdings noch keinen Kindergarten.

Im Maerz 2006 statteten wir das Gebaeude mit Tischen, Stuehlen, Regalen, Schrank und einer Tafel aus, und die Schule konnte beginnen: zehn Schulabbrecher werden von zwei Lehrkraefte unterrichtet. Die Gehaelter finanzieren sich aus einer Spende ueber 1500 €, die Ed Wijnands, ein Pfarrer der niederlaendischen reformierten Kirche Iljhorst im Namen seiner Gemeinde ueberbrachte, als er mit seiner Familie vier regnerische Wochen im Pulisan Jungle Beach Resort verbrachte. Buecher und Sportgeraet konnten aus weiteren Spenden angeschafft werden. Am 21. Juli nahmen die Schueler, jetzt um zwei weitere angestiegen, erstmals stolz ihre Zeugnisse entgegen. Das dreijaehrige Programm verschafft ihnen den Mittelschulabschluss, der an allen oberen Sekundareinrichtungen anerkannt wird.

Gesundheitsposten Marinsow

Der Gesundheitsposten, der durch zwei Spenden der Krankenpfleger Maria Gmeiner-Spallek und August Gmeiner gebaut werden konnte, ist seit Juni in Betrieb. August und Maria, die waehrend ihres siebten Aufenthaltes in Pulisan weitere 600,- Euro spendeten, konnten die Fertigstellung erleben. Seit Juni haelt nun einmal woechentlich eine Krankenschwester Praxistag. Ihr Salaer und auch die Erstausrstattung mit Medikamenten wurden von August und Maria finanziert. Jeder Patient bezahlt eine geringe Nominalgebuehr, so dass verbrauchte Medikamente wieder aufgestockt werden koennen. Der Gesundheitsposten fuehrt auch Mutter- und Kleinkindprogramme sowie Schutzimpfungen durch. Danke August und Maria!!



Grundschule Pulisan

Im September statteten wir die inzwischen teilrenovierte Schule aus Restspenden—Betraegen mit Schulbaenken und Tafeln aus. Jede Klasse erhielt Buecher, finanziert durch den Freundeskreis Lembeh-Pulisan-Bangka e.V. , den Gaeste zusammen mit Katrin im Juni waehrend ihres Deutschland-Aufenthaltes gegrueudet hatten. Der Freundeskreis soll die Dorfentwicklungs- und Umweltprogramme auf eine stabile Basis stellen.

DANKE FUER EURE SPENDEN ZU DEN BESCHRIEBENEN PROJEKTEN: Gerhard Fuehring & Gabi Pankl (Austria), Ed Wijnands family (Netherlands), Gabi Endres (Germany), Brigitte Endres (Germany), August Gmeiner & Maria Gmeiner—Spallek (Germany), Diana Aribowo family (Indonesia), Karsten & Maria Ehlers (Germany), , Ruediger & Dr. Ildiko Neukaeter (Germany), Anna Cederberg & Andrea Armstrong (Sweden), Harald & Susanne Jaissle (Germany), deren Geburtstagsgaeste Gabi and Steffen Hirn, mit Lisa (10) und Lara (7); Manuela und Ralph Morgenstern mit Tim (7), Emily (5), Daniel (2); Heidrun und Mathias Hanninger fuer Pulisan spendeten.

Gaeste und Aktivitaeten 2006

Vom 12.–28. **Januar** verbrachten Annie und Katrin ihre Ferien in Rajasthan/India. Fuer Annie war es der erste Ritt auf einem Dromedar, und wie Ihr sehen koennt, gefiel es ihr auf dem Elefanten weit besser. Der Besuch des Taj Mahal war ein "muss" und dazu ein wunderbares Erlebnis! Die kalten Temperaturen der Grossen Tar–Wueste hingegen fielen uns Tropen gewohnten doch schwer. Als Souvenir aus Indien finden sich nun einige Rezepte der indischen Kueche auf dem Pulisan–Speiseplan.



Der Februar war ein schlimmer Monat. Nicht nur dass eine daenische Grossfamilie ihren gebuchten Aufenthalt aufgrund des Aufschreis um die Karikatur des Propheten Mohamad kurzfristig absagte, auch die Ermordung einer Kuskus–Familie durch einen Jaeger aus Pulisan erschuetterte uns. Als erstes starb das Maennchen, nur Augenblicke, nachdem Katrin die Familie dem Jaeger abgekauft hatte, um sie vor dem Kochtopf zu bewahren. Tage spaeter fanden wir dann das schon verwesende Weibchen, vom Jungtier keine Spur. Dann setzte der grosse Regen ein. Am Schwarzen Montag, dem 20., nach 48 Stunden unaufhoerlichen Sturzregens, kam uns das Baby buchstaeblich aus den Schlammmassen zweier Erdrutsche, entgegengekrochen. Trotz unserer intensiven Bemuehungen es zu verarzten und zu pflegen, ueberlebte es nur Tage. Auch die Aufraeumarbeiten nahmen Tage in Anspruch. Margaret & Vincent, zwei abreisende Gaeste, schafftem es nur mit Muehe zum Flughafen, denn ein grosser Erdrutsch hatte die Strasse nach Manado verschuettet. Wir uebergaben sie einem Fahrzeug auf der anderen Seite des Erdrutsches. In Manado und Umgebung starben 35 Menschen.



Der Maerz war besser, zumindest fuer KingKong. Gabriele Endres spendierte ein grosses neues Gehege. Nicht gut allerdings fuer Mias, der aufgrund staendiger Probleme entlassen werden musste. Cun, unser erster Boots-Kapitaen, noch aus der Zeit in Manado, uebernahm Mias Job. Ihm zur Seite steht Adrian, ein aelterer Seemann aus Pulisan, weil Uli, unser Multitalent, die Neubauten mehrer Bungalows leiten muss. Cabe war der erste Bungalow, der einem schoenen neuen Uli–Bungalow weichen musste. Am 23. wurden alle Bruecken in



erneuten Regenfluten weggeschwemmt. Das Wetter besserte sich erst mit dem Kommen von "Frans", Andreas Krugel and Frank Kornblum, die ihren resp sechsten und dritten Aufenthalt in Pulisan verbrachten. Vom 25. zum 26. **April** sah das Pulisan Jungle Beach Resort seinen bislang aeltesten Gast: die 83 jaehrige Christina Evliet mit ihren Kindern Leonard und Batrijs Engel. Fuer die Nacht raemten Oliver Groht und Sohad Khaldi der alten Dame ihren Deluxe –Bungalow, in dem sie drei Wochen Pulisan-Ferien machten. Zusammen mit Mirya Luethi und Markus Seiler (Moise), die ihren zweite Urlaub in Pulisan machten, "evakuierten" sie sich ins Santika-Hotel, um vor Bunaken zu tauchen. Spaeter wurden Oliver und Moise Kernmitglieder des neu gegruendeten Freundeskreis Lembeh–Pulisan–Bangka e.V. Mirya feierte am 21. ihren 35. Geburtstag.



Mai

Am 27. April trafen August und Maria zu ihrem siebten(!) Urlaub In Pulisan ein und konnten die Fertigstellung ihres Gesundheits-Postens erleben. Auch uebergaben sie medizinische Instrumente. Am 31. brach Katrin zu einem dreiwoechigen Deutschland–Aufenthalt



neuer Bungalow

dehnen Deutschland-Aufenthalt auf, dank Fussballweltmeisterschaft und gahnender Leere...



August & Maria vor ihrem Gesundheitsposten

Der Juni sah die Gruendung des **Freundeskreis Lembeh—Pulisan—Bangka e.V.** um den Entwicklungs- und Umweltprogrammen eine stabile Basis und organisatorischen Rahmen zu geben. Mitglieder zahlen eine Jahresgebuehr von 12 €. Der Freundeskreis engagiert sich auch fuer die Erhaltung der Umwelt und gegen umweltzerstoererische Praktiken wie die Goldmine. Im November 2006 hatte der Freundeskreis bereits 38 Mitglieder!!! Wer Mitglied werden moechte, kontakte bitte Sabine, Freundeskreis-Le-Pu-



Ba@web.de Das Internet—Forum ist die Website www.save-lembeh.de (Oliver, danke fuer Dein Engagement!!) Die website zur Goldmine ist www.save-lembeh.info und wird von Moise gemanaged—DANKE!!!!

Das Foto zeigt Sabine (1. Vorsitzende) und Michael

Hiess (2. Vorsitzender) mit Katrin (rechts) nach der notariellen Eintragung.

Der Juni sah auch den Besuch von Wolf-Dietrich Weise, Katrin's 75jaehrigen Vater, der mit Pulisan auch seinen ersten Tropenaufenthalt ueberlebte. Er kaempfte vier Wochen lang tapfer mit Knoblauch, tropischen Insekten und der Hitze. Und Karsten & Maria Ehlers, die dieses Mal mit ihrer Tochter Klara anreisten, hatten ploetzlich noch einen Grossvater im Gespann...

Zusammen mit Leotine Koekenberg & Martin Kassteen, die einen vierwoechiger Urlaub in Pulisan verbrachten, bildete Wolf-Dietrich ein Sponsorenteam fuer Jendri aus Pulisan, der nun das Gymnasium in Likupang besucht.



Im Juli erreichten die Aktionen der Buergerinitiative AMMALTA gegen die Goldgesellschaft MEARES SOPUTAN MINING ihren Hoehepunkt nach einem Jahr Kampf, um die Einleitung der Giftschaemme ins Meer zu verhindern. Die Allianz der Fischer organisierte eine Massendemonstration von Bitung nach Manado. Ergebnis: Das Umweltministerium erteilte keine Genehmigung fuer die Entsorgung ins Meer.



Anfang Juli schulte Katrin die neuen Patenkinder in Airmadidi ein.

Vom 10—18 Juli verbrachte die Ploteau—Familie aus Frankreich, Didier, Sylvaine, Laura, Fanny, Charles, ihren zweiten Urlaub in Pulisan und fuegten ihren zwei Patenkindern zwei weitere hinzu. Am 23. traf die "schreckliche" Barkel—Familie zu einem vierwoechigen Aufenthalt ein. Der 11jaehrige Koen mit seinen Eltern Frank and Petra wird dem Dorf immer in Erinnerung bleiben, weil sie alle mit



Gummistiefeln ausstatteten.

August Am 4. reichte die Goldfirma einen revidierten Betriebsantrag ein, nun mit dem Vorhaben, die Schaemme in Staubecken an Land zu deponieren. AMMALTA Bereitet sich auf eine neue Runde vor. Thomas & Michaela Riemann, die ihren 3. Urlaub in Pulisan antraten, machten Fotos von den illegalen Bauarbeiten an einer Minen-Versorgungsstrasse. Am 18. traf sich Katrin mit Sarah vom Verein Think Blue E.V., um gemeinsam Umwelterziehungsprogramme zu koordinieren.



Der September brachte schlimme Braende ueber die gesamte Region um Pulisan.. Vom Turtle Beach bis ueber Pulisan hinaus stand alles in Flammen.

Aber die Natur erholt sich schnell, und mit den ersten Regenfaellen im November war alles wieder gruen. Gaby Baer & Thomas scherten die Braende nicht viel, denn sie hielten sich meist unter Wasser auf— — keodeeee!

Gerhard & Marion hingegen, die einen im Januar geplanten Aufenthalt wegen einer mysterioesen Seebeben—Meldung abgesagt hatten, (und so der Regenflut entgingen), waren schon schockiert, zumal Gerhard Forstbeamter im schoenen Berchtesgaden ist. Und dann, am 25., machte eine Nachricht die Runde: Sabine ist wieder da!!!! Und in der Tat, der Liebling aller Kinder hat Heinz auch zu einem zweiten Aufenthalt in Pulisan ueberreden koennen. Sabine ist das Herz und die Seele aller Pulisan—Programme, und in Pulisan war sie schon sechs Mal, bevor sie den



Vereinsvorsitz des neuen Freundeskreis uebernahm. Auch dismal wieder hatten die Kinder keine Ruh. Zeichen-Wettbewerb an der



hatten die Kinder keine Ruh. Zeichen-Wettbewerb an der Grundschule Marinsow ueber geschuetzte Tiere, Umwelt-Wettbewerb am Strand, den auch die Lehrer genossen.



Oktober

Im Oktober litten wir unter Uschi and Frank Lucas, die ihren zweiten Aufenthalt in Pulisan vom 23. September 23 bis 6.) Oktober verbrachten - danke fuer den erstklassigen Wein (und Kaffee und Muesli) :-). Dann Nathalie Sepulchri die mit Ehemann Philippe und Tochter Elora fuer einen Urlaub von Balikpapan nach Pulisan kam: durch ihre Zahninfektion wird ihr der Aufenthalt unvergesslich bleiben... Ja, und dann noch Ruediger & Ildiko Neukaeter sowie Christine & Uwe Paul fuer eine Woche, um mit Hitze und Insekten zu kaempfen, in den Korallen um's Ueberleben und an Katrin's Geburtstagsparty am 25. dumme Ententaenze zu machen... bis zum naechsten Mal...



November Am 1. begann Uli mit seinem Team den Neubau des Bungalows Jahe. Nun fehlt nur noch Pala, die im Januar ausgetauscht wird. Dann haben wir zwei familienfreundliche Bungalows. Am 20. uebergab Katrin drei Saetze Lehrbuecher an das Erwachsenen-Bildungsprogramm im Pulisan Community Centre. Am 21. warf Cowo sechs susses Welpen, die aber wieder eingingen, weil die Mutter keine Milch hat. Am 23. erwarb Katrin ein Grundstueck am Linowsee (das ist da, wo es stinkt und raucht und faucht). Dort kommen demnaechst die boesen Seelen hinein.

Dezember: Am 5. hatten wir alle viel Spass waehrend unseres jaehrlichen Betriebsausfluges, dismal zum Bukit Kasih nahe Kawangkoan. Ueber 1000 Stufen sollen zur Erleuchtung fuehren...

Wir hoffen, dass wir Euch, liebe Gaeste und Freunde, in den naechsten Jahren einmal wieder in Pulisan treffen! In diesem Sinne, Alles Gute fuer 2007! Katrin, Annie, Frans, Uli, Paulus, Alci, Lina, Lisbeth, Yunece, Mince, Cun, Adrian, Unde, Epon, Like, Fery, und natuerlich KINGKONG



